



Ersatzteilmanagement und Ersatzteillogistik

In Zeiten des Produktionsrückgangs ist das Ersatzteilmanagement eine wichtige Ertragsstütze. Eine kosteneffiziente Ersatzteillogistik durch Netzwerkoptimierung und die optimale Bestandsführung bei gleichzeitig hoher Bestandsverfügbarkeit spielen darin eine zentrale Rolle. Für die Kunden und Anlagenbetreiber wirkt sich die Effizienz des Ersatzteilmanagements der Lieferanten direkt auf die Produktionsergebnisse hinsichtlich Terminen, Kosten und Lieferservice aus. Von daher kommt dem Ersatzteilmanagement eine große Bedeutung zu: Es muss die Balance zwischen Versorgungssicherheit, geringen Beständen und einer hohen Verfügbarkeit sicherstellen.

Ihr Nutzen

Dieses Seminar zeigt Strategien, Methoden und Umsetzungsoptionen für ein modernes und effizientes Ersatzteilmanagement in globalen Service-Netzwerken und für die Produktion auf. Auch das Zusammenwirken von Anlagenbetreibern und Anlagenherstellern im Ersatzteilgeschäft und der Ersatzteillogistik wird betrachtet und darin enthaltene Optimierungspotenziale aufgezeigt.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Service, Ersatzteilmanagement, Instandhaltung, Produktion, Logistik, Lager, Einkauf und EDV.

Termin: 29. - 30. März 2010

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 980,-- EUR zzgl. MwSt.

Referenten

- Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen
- Roland Allgaier, Leiter Technischer Service Instandhaltung, Werk Rastatt, Daimler AG
- Walter Felfernigg, Leiter Beschaffung, DMG Spare Parts GmbH

Inhalte

Montag, 29.03.2010

09.00 Begrüßung

09.15 Anforderungen an ein modernes Ersatzteilmanagement in Service und Produktion

- Service als Erfolgsfaktor der Unternehmensentwicklung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten
- Erfolgreiche Einbindung des Ersatzteilmanagements in die Bereiche Service, Produktion, Einkauf und Lager
- Funktionen, Organisation und EDV-Unterstützung für das unternehmensübergreifende Ersatzteilmanagement

10.45 Kaffeepause

11.15 Dispositionsstrategien und Materialwirtschaft zur Ersatzteilversorgung

- Dispositionsverfahren für die Ersatzteillogistik in Abhängigkeit von der Instandhaltungsstrategie
 - Vor- und Nachteile zentraler / dezentraler Ersatzteil-Versorgungskonzepte & Optimierung durch ABC-Teilemanagement
 - Materialwirtschaft und Berechnungsverfahren für die Ersatzteilbevorratung: Diskussion der wesentlichen Parameter
- Fallbeispiel: Ersatzteilbestandsreduzierung durch Lean Total Productive Maintenance (Lean TPM)**
- Bestandsreduzierung durch Prozessoptimierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit
 - Servicegerechtes Maschinen-Design: einfache Verfahren zur Ersatzteilbestandsreduzierung und Kosteneindämmung

12.45 Mittagspause

14.00 Globales Ersatzteilmanagement: Kosten und Lieferservice in der globalen Ersatzteilversorgung optimieren

- Identifikation der Hauptprozesse in der globalen Ersatzteilversorgung
- Bewertung verschiedener Ersatzteillieferstrukturen zum Senken der Transport-, Beschaffungs- und Versorgungskosten
- Werkzeuge & Methoden zur Planung von Ersatzteil-Dienstleistungen

14.45 Kaffeepause

15.15 Praxisbericht: R. Allgaier, Daimler AG: Ersatzteilversorgung als Basisfunktion der Instandhaltung

- Spannungsfeld Verfügbarkeit versus Ersatzteilkosten
- Beschaffungs- und Bevorratungsstrategien
- Organisatorische und EDV-technische Abwicklung in SAP
- Optimierte Bestandsführung: Prozesse, Methoden und Werkzeuge
- Weitergehende Projekte und Ansätze für das Ersatzteilmanagement

17.00 Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.15 Uhr: Ende des ersten Seminartages)

Dienstag, 30.03.2010

- 09.00 Mit effizientem Lagermanagement Kosten senken bei hoher Verfügbarkeit in der Ersatzteillogistik**
- Gestaltung der Einflussfelder der Ersatzteilverfügbarkeit in Logistiksystemen: Prozess, Mensch und Technik
 - Gestaltung rationeller Abwicklungsprozesse im Ersatzteillager und Kostensenkungsansätze durch Ersatzteilsegmentierung
 - Lagertechnologien für das Ersatzteilgeschäft: Realisierung hochverfügbarer Logistikanlagen bei 99,99 %
 - PC-Fernsteuerung, Tele-Service, Video- & Prozessrechnerlösungen
- 10.15 Kaffeepause**
- 10.45 Kennzahlen zum Management und zur Steuerung der Ersatzteillogistik**
- Anforderungen an das Ersatzteil-Controlling
 - Umsetzung eines einfachen Kennzahlensystems für die Ersatzteillogistik mittels Balanced Scorecard Systematik
 - Die wichtigsten Kennzahlen der Ersatzteillogistik und EDV-Implementierungsmöglichkeiten
- 11.45 Outsourcing in der Ersatzteillogistik**
- Welche Outsourcing-Möglichkeiten gibt es? Wann lohnt es sich?
 - Stolperfallen und deren Vermeidung bei der Kosten- und Nutzenbewertung des Outsourcing
 - Richtige Dienstleistungsauswahl und Gestaltung von Kooperationen
- 12.30 Mittagspause**
- 13.45 Fallbeispiel: Durchgängige EDV-Systeme für das Ersatzteilmanagement in automatisierten Anlagen**
- Line Tuning und Ableitung von Instandsetzungsstrategien mit Datenübermittlung aus der Linie in die Ersatzteillogistik
 - Einsatz moderner EDV-Werkzeuge: eCatalogue, eGate, eCat und SAP-Integration bei Ersatzteillieferant und Abnehmer
- 14.30 Kaffeepause**
- 15.00 Praxisbericht: W. Felfernigg, DMG Spare Parts: Lifecycle orientiertes ET-Management im Maschinen- & Anlagenbau**
- Präventive Ersatzteilbevorratung mittels spezifischer Identifikations- und Klassifikationsverfahren vor Maschinenauslieferung zur Absicherung der 24h-ET-Versorgung im Neuanlauf
 - Verbesserung der Prognosegenauigkeit für ET-Verbräuche durch Lifecycle Management für Maschinen mittels Lifecycle-Akten sowie Ersatzteilzuordnungssystematiken
 - Zentralisierte und dezentralisierte Ersatzteilversorgungsstrategie für den weltweiten 24h-Service in Europa, Asien, Amerika
 - Bestandsoptimierung durch Bestandsverlaufsberechnung und automatisiertem C-Teile-Management
- 16.45 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.00 Uhr: Ende des Seminars)**

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement: Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldungseingang.

Faxantwort an:
(07072) 1399-978

Name:

oder schriftlich an:
Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Vorname:

Funktion:

Bei Fragen:
Fon: (07072) 1399-974
mail: info@stz-ppl.de

Firmenname:

Strasse:

weitere Info unter
www.stz-ppl.de

PLZ / Ort:

Seminarartikel:
Ersatzteilmanagement und
Ersatzteillogistik

Fon:

Seminarnummer / Preis:
1001.02/ 980,-- EUR zzgl. MwSt.

Fax:

Termin, Ort:
29. - 30. März 2010,
Stuttgart

Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift: